

### 1. Kennenlernen/sich mitteilen: Das Vier-Ecken Gespräch

Je nach Größe der Schule kann nicht davon ausgegangen werden, daß alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich gut kennen. Andererseits ist es sehr wichtig, eine möglichst offene und vertraute Atmosphäre in der Gesamtgruppe zu schaffen.

Hinweise  
zu Medien,  
Methoden  
und zur  
Organisation

Dazu beitragen soll das *Vier-Ecken Gespräch*:

- Die Trainingsgruppe teilt sich nach vom Lehrer vorgegebenen Kriterien in vier Gruppen auf, diese stellen sich jeweils in den Ecken des Raumes auf.
- Zu einem bestimmten Thema oder zu einer bestimmten Fragestellung tauschen sich die Gruppenmitglieder etwa fünf Minuten lang aus.
- Danach werden die Gruppen neu zusammengestellt und erhalten eine neue Aufgabe.
- Als Kriterien für die Gruppenbildung können dienen: Kurszugehörigkeit, alphabetische Ordnung, Klassenzugehörigkeit, Geburtsmonat usw.
- Insgesamt sind drei bis vier Gesprächsrunden sinnvoll.

Als *Fragestellungen* oder *Impulse* für die Ecken-Gespräche sind denkbar:

- Stellt Euch den Mitgliedern der Kleingruppe vor und erzählt etwas über Euch, was Ihr für wichtig haltet.
- Teilt den anderen mit, warum Ihr Euch für die Ausbildung gemeldet habt.
- Sprecht darüber, welche Konflikte Ihr in den Pausen, auf dem Schulhof, in den Fluren oder auf dem Schulweg bei jüngeren Schülerinnen und Schülern mitbekommt.
- Wie löst Ihr selbst Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern, mit den Eltern oder mit anderen Personen?

### 2. Konfliktlösung zwischen "Tür und Angel"

Ein selbstgedrehter Videofilm aus dem Schulalltag wird gezeigt, in dem eine Lehrerin gezwungen ist, einen Konflikt zwischen zwei Schülern unter Zeitdruck zu lösen.

TV  
Videorecorder  
Videofilm

Inhalt des Videofilms:

*Es ist gegen Ende einer großen Pause. Klaus aus der Klasse 5a sitzt auf einer Bank des Schulhofs und lernt in einem Buch. Ulrich kommt dazu, ein Schüler aus derselben Klasse, und beschimpft den Lernenden: "Na, du Spinner, schon wieder am Streben?" Er fügt noch einige Beschimpfungen hinzu und schlägt Klaus das Buch aus der Hand.*

alternativ:  
Rollenspiele  
Geschichte

*Es fällt auf den Boden. Klaus springt auf und beschwert sich: "Was soll das?" Ein Wort ergibt das andere, und plötzlich liegen beide auf dem Boden und kämpfen miteinander. Mitschülerinnen und Mitschüler stehen herum und klatschen und johlen.*

*Frau Breuer ist auf dem Weg zur Sporthalle, wo ihre Klasse 5 auf sie wartet. Sie sieht die Kämpfenden, und trotz ihrer Eile läuft sie zu der Schülergruppe und trennt die beiden Streithähne. Auf die Frage, wer denn angefangen hat, beschimpfen sich Klaus und Ulrich gegenseitig, und auch die Umstehenden tragen nicht zur Klärung des Sachverhalts bei. Ulrich zeigt seinen eingerissenen Pullover und will ihn ersetzt haben, Klaus ist ärgerlich über sein zerknicktes Buch.*

*Frau Breuer weist auf ihren Zeitdruck hin und beendet den Konflikt, indem sie Klaus dazu "verdonnert", den Pullover zu ersetzen, und weil er sich offensichtlich so grob verhalten hat, muß er auch noch eine Seite aus der*

Schulordnung abschreiben. Dann geht sie schnell zur Turnhalle.  
 Klaus ist wütend. "Das ist ungerecht", ruft er der Lehrerin nach und zeigt seinem Mitschüler die Faust: "Das zahle ich Dir heim!"

Es werden nun drei Gruppen gebildet, jede Gruppe identifiziert sich mit jeweils einer der im Film gesehenen Hauptpersonen, und nach dem zweiten Ansehen des Films bearbeitet jede Gruppe die Fragen des Arbeitsblatts (AB) 1. Ziel ist, daß die Schülerinnen und Schüler sich hineinfühlen in die beteiligten Personen und sich Gedanken machen über den Grund ihres Handelns und darüber, wie es ihnen hinterher geht.

Jeweils ein Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin stellt die Arbeitsergebnisse vor und berichtet aus der Sicht der betroffenen Personen. Sie wählen anschließend ein Pappschild mit der Aufschrift GEWINNER oder VERLIERER.

Im anschließenden Gespräch diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den gesehenen Konflikt und den Ausgang.

- Was wäre besser gewesen?
- Welche Ausgänge von Konflikten gibt es?
- Ist ein Konfliktausgang denkbar, bei dem beide etwas gewinnen?
- Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollte die Lehrerin haben und welche Voraussetzungen müßten geschaffen werden, damit eine für beide Kontrahenten zufriedenstellende Lösung gefunden wird?

Die von den Schülern gesammelten Kriterien werden schriftlich festgehalten.

### 3. Fähigkeiten eines Schlichters/einer Schlichterin

Zur Verstärkung der herausgearbeiteten Fähigkeiten und Gesprächstechniken wird ein Film über die Einrichtung "**Die Brücke**" gezeigt. Aufgabenstellung ist, besonders auf die Schlichterin zu achten, was sie "Besonderes" macht und was dazu beigetragen hat, daß dieser Konflikt zu einem guten Ende für beide Beteiligte gelangt.

Falls der Videofilm nicht vorhanden ist, bietet sich ein Ausschnitt aus dem Film "Das Schlichtungsgespräch" an (Schritt 2 der Schlichtung). Dazu müßte das Arbeitsblatt AB 2 entsprechend geändert werden. Auch eine rein theoretische Erarbeitung durch die Schülerinnen und Schüler führt sicherlich zu guten Ergebnissen.

Nach einem kurzen Gespräch darüber wird die Hausaufgabe gestellt.

### 4. Mitteilung der eigenen Befindlichkeit

Zum Abschluß der ersten Einheit wird allen die Möglichkeit gegeben zu sagen, wie es ihnen bei diesem ersten Training ergangen ist. Der Name "Blitz-Runde" fällt an dieser Stelle noch nicht, wohl aber wird auf zwei Regeln verwiesen:

- Die Zuhörer machen keine Bemerkungen.
- Jeder spricht kurz.

### 5. Hausaufgabe

1. Die Schüler sollen Fragen zum Film "Die Brücke" schriftlich beantworten.
2. Sie sollen bis zum nächsten Training einen Konflikt jüngerer Schüler beobachten, ihn kurz beschreiben und zum Ablauf und Ausgang Notizen machen.

Kleingruppe

AB 1

Pappstreifen

Gesamtgruppe

Tafel/OHP

Gesamtgruppe  
 TV  
 Videorecorder  
 ZDF-Film:  
 „Die Brücke“  
 (aus der Reihe:  
 „Kontakte“,  
 1993)

Stuhlkreis

AB 2

AB 3

Du hast soeben einen Videofilm gesehen, in dem zwei Schüler miteinander in Streit geraten und die Lehrerin den Konflikt schließlich beendet.

Bitte versetzt Euch in die Rolle einer der beteiligten Personen:

- Schüler A (auf der Bank)
- Schüler B (kommt dazu)
- Lehrerin

Schaut Euch nun den Film noch einmal genau an (besonders die Person, in die Ihr Euch hineinversetzt).

Macht Euch Gedanken zu folgenden Fragen und schreibt Eure Antworten in Stichworten auf:

**1. Wie hast Du Dich in der Situation gefühlt?**

---

---

**2. Warum hast Du so gehandelt?**

---

---

---

---

**3. Wie geht es Dir hinterher? Bist Du mit dem Ausgang des Konflikts zufrieden?**

---

---

---

Wenn Ihr die Fragen beantwortet habt, einigt Euch bitte auf einen Sprecher oder eine Sprecherin, um Eure Ergebnisse hinterher in der Gesamtgruppe vorzustellen.



Beobachte im Verlauf dieser Woche einen Konflikt bei anderen oder bei Dir selbst, der sich in der Schule abspielt!

Schreibe kurz auf, was passiert ist, und beantworte dann die unteren Fragen durch Ankreuzen!

---

---

---

---

---

**1. Was war der Anlaß?**

- Meinungsverschiedenheit ( )
- körperlicher Angriff ( )
- Beleidigung ( )
- Verletzen einer Regel ( )
- \_\_\_\_\_ ( )

**2. Wie wurde der Konflikt  
ausgetragen?**

- Kampf ( )
- Übereinkunft ( )
- Anschreien ( )
- Regelung durch Erwachsene ( )
- Strafe ( )
- \_\_\_\_\_ ( )

**3. Wie ging der Konflikt aus?**

- Gewinner - Gewinner ( )
- Gewinner - Verlierer ( )
- Verlierer - Verlierer ( )